Veranstalter dieser Reise:

Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
02261 50199-0

reisen@auf-und-davon-reisen.de

ASIEN: IRAN

VOM KASPISCHEN MEER ZUM KAUKASUS - IRAN, ARMENIEN & GEORGIEN

- Teheran, Shiraz, Yazd & Isfahan
- Verlängerungsmöglichkeit Nordiran, Armenien und Georgien
- UNESCO-Weltkulturerbe Hghpat und Sanahin Kloster

Auf unserer Iran, Armenien & Georgien Reise begegnen wir immer wieder einer interessanten Kombination aus traditioneller Ursprünglichkeit und Moderne gepaart mit der herzlichen Gastfreundschaft der Einheimischen. Neben unserem Besichtigungsprogramm bleibt auch immer wieder Zeit für einen Tee oder eine Wasserpfeife in einem der für den Iran so typischen Teehäuser, um das geschäftige Treiben und die Atmosphäre des Orients in Ruhe genießen zu können. Prachtvolle Paläste und Moscheen, lebhafte und bunte Basare und UNESCO-Weltkulturerbe Stätten wie Yazd, Isfahan, Persepolis und Shiraz erwarten uns auf unserer Entdeckerreise in den Iran. Im Anschluss an den Iran führt uns unser Weg durch den Norden Irans bis an die Gebirgskette des Elburz und entlang des Kaspischen Meeres in die Grenzregion zu Aserbaidschan. Über Taebris gelangen wir in Richtung Kaukasus-Gebirge und reisen weiter durch Armenien und Georgien bis nach Tiflis.

REISEDETAILS

1. - 19. Reisetag: Iran, Armenien & Georgien Reise

1. Tag: Individuelle Anreise nach Teheran

Nirgendwo sonst in Persien ist das Nebeneinander von Tradition und Moderne so ausgeprägt wie in Teheran. Am Flughafen werden wir schon erwartet und in unser Hotel gebracht. F/-/-

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Teheran Besichtigungen - Flug nach Shiraz

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zu Besichtigungen in Irans Hauptstadt. Zunächst besuchen wir das archäologische Museum. Im Anschluss machen wir einen Abstecher in das Glas- und Keramikmuseum. Der zweistöckige Bau mit seinem achteckigen Grundriss diente zunächst als Residenz des qadjarischen Ministers und war später ägyptische Botschaft, bevor es 1980 zu seiner heutigen Bestimmung kam. Hier bestaunen wir einige Meisterstücke der iranischen Glas- und Keramikkunst. Wir schlendern weiter in das Basarviertel. Der Teheraner Bazar zählt noch heute zu den größten Märkten des Nahen und Mittleren Ostens. Dicht gedrängt, reihen sich kleine Geschäfte und bunte Stände aneinander, laden zum Stöbern und Staunen ein. Gegen späten Nachmittag/Abend werden wir zum Flughafen gebracht treten den kurzen Flug nach Shiraz an. Vom Flughafen in Shiraz werden wir zu unserem Hotel gebracht. F/-/-

3. Tag: Besichtigungen in Shiraz

Inmitten einer grünen Oase am Fuße der einst so berühmten Weinberge gelegen, gleicht Shiraz einem Blumengarten, der von den Bachläufen und Quellen des Fars-Gebirges im Westen und des Zagros-Gebirges im Südwesten bewässert wird. Das einzigartige Flair hat auch die berühmtesten Dichter der Stadt, Hafiz und Saadi, immer wieder inspiriert. Shiraz ist die Hauptstadt der zentralen Südprovinz Fars. Die schöne Stadt ist bekannt für seine Gärten, Parks, Rosen und Nachtigallen und wird deshalb auch Garten des Irans genannt. Hier besuchen wir das Grab von Hafisi. Großartige Sehenswürdigkeiten wie die Festung des Karim Khan Komplexes, der Vakil Basar mit Moschee und das Badehaus, die Ali Ebne Hamazeh Moschee und der Naranjestan- oder Eram Garten stehen heute auf unserem Programm. F/-/-

4. Tag: Shiraz - Yazd

Rund 40 km nordöstlich von Shiraz besichtigen wir die imposanten Überreste der Palastresidenz Persepolis (UNESCO Weltkulturerbe), eine der großartigsten Ruinenstätten der Welt. Besonders sehenswert sind der Portalkomplex von Xerxes, der Apadana-Palast, der Palast von Darius und die Überreste der „Halle der hundert Säulen“. Weiter geht es über Naghsh-r Rostam zu den Palastruinen von Pasargade und durch die Wüste bis nach Yazd, einer Oase im Herzen Irans. Als Marco Polo 1272 die Stadt besuchte, war sie ein reicher Handelsplatz am Schnittpunkt wichtiger Karawanenrouten. F/-/- (440 km, ca. 5-6 Std.)

5. Tag: Yazd - Isfahan

Yazd gehört zu den ältesten Städten des Iran und zu den zahrathustrischen Hauptzentren des Landes. Es ist eine Oasenstadt, wo die meisten Häuser aus Lehmziegeln bestehen. Die Stadt existiert seit dem 3. Jahrtausend vor Christus und war das Zentrum des zoroastrischen Glaubens. Heute machen wir uns auf den Weg zur Jame Moschee und besichtigen den Ateshkadeh Feuertempel südöstlich des Meydan-e Makar. Der Tempel wurde 1934 von Glaubensbrüdern aus Indien gestiftet und liegt in einem Viertel mit überwiegend zarathustrischen Glaubensanhängern. Weiter geht es zur Amir Chaqmaq Moschee (von außen), bevor wir uns am Nachmittag auf den Weg nach Isfahan machen und unterwegs noch die Oasenstadt Nain besuchen. F/-/- (250 km, ca. 3-4 Std.)

6. Tag: Besichtigungen in Isfahan

Isfahan - die Stadt der Scheherazade. Wo hätte die berühmteste Erzählerin der Welt den Stoff für ihre Geschichten aus 1001 Nacht finden sollen, wenn nicht hier? Wer Isfahan betritt, wird sofort gefangen genommen von der geheimnisvollen Atmosphäre. Die türkisfarbenen Kuppeln und schillernden Kacheln der Moscheen und Medresen prägen das Bild – wie auch die prächtigen, den Zyandeh-Rud überspannenden Arkadenbrücken. Der Imam-Platz – einst Polofeld von Abbas dem Großen, gehört zu den schönsten der Welt. Eingerahmt von doppelstöckigen Ladenarkaden, wird er flankiert von einem Basar, der nahezu alles bietet, dem Königspalast sowie zwei der bemerkenswertesten Moscheen Persiens. Am besten genießen lässt sich diese Pracht bei Tee und Wasserpfeife in einem der stets gut besuchten Teehäuser, von denen wir eines am Nachmittag für eine Teepause besuchen werden.
Wir besichtigen u.a. den Ali Qapou Palast, besuchen die Imam und Sheikh Lotfollah Moscheen, den Chehelsotun Palast sowie die zahlreichen alten Brücken von Isfahan und den quirligen Basar mit seinen engen verwinkelten Gassen. F/-/-

7. Tag: Isfahan - Teheran

Wir setzen unsere Besichtigungen in Isfahan noch ein wenig fort, besuchen die Jame Moschee und die Vank Church. Auf unserem Weg zurück nach Teheran besuchen wir Kashan mit seinen bekannten Fin-Garten und Quom mit dem Fatima Sanctuary (von außen). F/-/- (460 km, ca. 6-7 Std.)

8. Tag: Teheran – Fahrt über Qazwin nach Bandar Anzali

Unser Weg führt uns heute über die alte Safawiden Hauptstadt Qazwin (150km, 2h) nach Bandar Anzali. Hier erwarten uns zahlreiche Monumente, schön geschmückt mit den bekannten blauen Fliesenmustern. Die Stadt liegt auf 1.290 m am Fuße des Alborz–Gebirges. Wir besuchen die Palastanlage Chehel Sotun sowie das Mausoleum Imamzade-ye Hossein.
Die gesamte Anlage des Mausoleums wird von einer Mauer umgeben, deren Bögen wiederum reich mit Fliesenverzierungen geschmückt sind. Anschließend fahren wir weiter nach Bandar Anzali (210km, 2,5h) und beziehen unser Hotel. F/-/-

9. Tag: Bandar Anzali - Besichtigungen – Fahrt nach Ardebil

Die Stadt Bandar Anzali hat den bedeutendsten Hafen im Iran und ist ein wichtiger Umschlagplatz für viele Güter aus aller Herren Länder. Der Tag beginnt früh mit einem Besuch des bunten Fischmarktes und des Lagunenhafens. In den angrenzenden Strassen stehen noch viele der für die Region typischen Häuser. Auf einer Bootsfahrt erkunden wir die idyllische Mordab Lagune, die bekannt ist für ihren Vogelreichtum. Besonders in den Wintermonaten verbringen die Tiere hier den Winter bevor sie in ihre Heimat im hohen Norden zurückkehren.
Für die Weiterfahrt Richtung Norden nach Ardebil wählen wir nach einiger Zeit, die uns entlang des Kaspischen Meeres führt, die etwas längere, aber landschaftlich deutlich reizvollere Strecke durch die Berge über Khalkhal und Asalem. Die fantastischen Ausblicke entschädigen uns für die längere Fahrt. (240km) F/-/-

10. Tag: Ardebil - Besichtigungen – Fahrt nach Taebris

In Ardebil besuchen wir das Mausoleum des Sheikh Safi. Der über und über mit goldenen und blauen Fliesen und Mosaiken verzierte Prachtbau bietet einen überwältigenden Anblick. Anschließend fahren wir über Khajeh und Meshkin Shar nach Taebris. Hierbei passieren wir das Gebiet der Shahsavan-Nomaden und den dritthöchsten Berg im Iran, den 4.811m hohen Sabalan. Im Laufe des Nachmittages erreichen wir die Stadt und beginnen mit ersten Besichtigungen. (230km, 4h) F/-/-

11. Tag: Besichtigungen in Taebris

Ein ganzer Tag steht uns für ausführliche Besichtigungen in der Stadt am Sahand-Gebirge zur Verfügung. Wir besuchen die Blaue Moschee, das berühmteste Baudenkmal der Stadt. Einst war die Moschee mit überwältigenden kobaltblauen Mosaiken versehen, die leider bei einem Erdbeben größtenteils zerstört wurden. Trotzdem ist die Moschee heute, nach Ihrer Restaurierung, immer noch eines der beeindruckendsten Denkmäler aus der Zeit des 15 Jahrhunderts. Zudem besichtigen wir die Zitadelle „Arg“, die eigentlich nur noch aus der monumental großen Frontmauer besteht, auch hier ließ ein Erdbeben die eigentliche Festung einstürzen. Ein Besuch im Vergnügungspark El Goli darf natürlich auch nicht fehlen und wir schlendern gemütlich durch das bunte Treiben. Einer der größten und schönsten Bazare im Iran befindet sich ebenfalls in Taebris und es bieten sich unzählige Gelegenheiten für das ein oder andere Schnäppchen. Außerdem steht der Besuch des Bergdorfes Kandovan im Sahand-Gebirge auf dem Programm, dessen Häuser in das weiche Tuffgestein hineingebaut wurden. F/-/-

12. Tag: Taebris - Überquerung der Grenze Iran – Armenien – Goris & Khnodzoresk

Wir erreichen Armenien und unser heutiges Tagesziel, die malerische Stadt Goris. Sie liegt in einem Talkessel des idyllischen Vararak-Flusses auf 1.370 m, umgeben von grünen Hügeln und Bergen. Während einer Ausflugs zur Höhlensiedlung von Khnodzoresk fühlen wir uns in die Vergangenheit zurückversetzt. Die meisten Höhlen wurden bereits vor Jahren verlassen. Die Bewohner des nahegelegenen Dorfes kommen jedoch noch heute hierher, um in den Nischen der Felsenkirchen zu beten und Kerzen anzuzünden. Einige wenige ältere Menschen, die sich an das moderne Leben im neuen Dorf nicht gewöhnen konnten, sind allerdings geblieben und leben heute noch hier. Bei schönem Wetter unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zu den Höhlen. (310km, 5,5h) F/-/-

13. Tag: Goris – Tatew Kloster – Noravank - Jerevan

Die mit 5.725 m längste Seilbahn der Welt „Flügel von Tatew” wurde 2011 eröffnet und hat bereits ihren Platz im Guinessbuch der Rekorde gefunden. Sie führt uns in 11 Minuten vom Dorf Halidzor über die Woratan-Schlucht zu dem auf über 1.500 m gelegenen Kloster Tatew. Der ehemlige Bischofssitz war lange Zeit das spirituelle und politische Zentrum des Landes. Das Kloster thront waghalsig auf einem steilen Felsvorsprung und wird deshalb von den Einheimischen auch als “Kloster am Rande des Nichts” bezeichnet.
Entlang einer kurvenreichen Schlucht führt unser weiterer Weg zum Kloster Noravank. Der ehemalige Bischofssitz und UNESCO Weltkulturerbe liegt am Ende einer malerischen Schlucht und so ist auch die Anfahrt schon etwas ganz besonderes. Auf dem Weg zum Kloster Khor Virap besuchen wir Areni, für seine guten Weine und eine lange Weintradition. Von einer internationalen Gruppe von Archäologen wurden Relkte einer alten Weinproduktionsstätte gefunden, deren

Artefakte über 6000 Jahre alt sein sollen. Gerne nehmen wir eine kleine Kostprobe dieser armenischen Köstlichkeit! Das Kloster Khor Virap liegt am Fuße des Berges Ararat. An keinem anderen Ort scheint dieser heilige Berg so zum Greifen nah zu sein, auch wenn er schon auf türkischem Boden liegt. Die Geschichte des Klosters ist eng mit Gregor dem Erleuchter verbunden, der das Christentum in Armenien einführte. Schliesslich erreichen wir Jerevan, unseren heutigen Übernachtungsort. F/-/-

14. Tag: Besichtigungen in Jerevan

Jerevan, die traditionsreiche und zugleich moderne Hauptstadt von Armenien wurde 782 v. Chr. gegründet und ist damit sogar noch ein paar Jahre älter als Rom. Auf einer ausführlichen Besichtigungstour erkunden wir die Stadt und die Umgebung. Wir besuchen Matenadaran (armenisch für „Bibliothek", UNESCO-Weltkulturerbe) - ein einzigartiger Aufbewahrungsort von alten Handschriften, die einen hohen ideellen Wert für Armenien haben. Nachdenklich stimmt uns die Genozid-Gedenkstätte Zizernakaberd, die den unschuldigen Öpfer des armenischen Völkermordes im Jahr 1915 gewidmet wurde. Während der Stadtrundfahrt besuchen wir den Victory-Park, das Cafesjian Zentrum für moderne Kunst, das Kaskade - Baudenkmal mit schöner Aussicht auf die ganze Stadt sowie das Opernhaus. F/-/-

15. Tag: Ausflug nach Etschmiadsin & zur Kathedrale Zwartnoz

Ein Ausflug führt uns zunächst nach Etschmiadsin – religöses Zentrum Armeniens und Residenz des Katholikos (= geistl. Oberhaupt) aller Armenier. Etschmiadsin nimmt in der armenischen Kirche etwa dieselbe Bedeutung wie der Vatikan in Rom ein. Unterwegs besichtigen wir die imposanten Ruine der Zwartnoz Kathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe). Am „Ort der himmlischen Engel“ können wir die Ruinen der im 7. Jahrhundert erbauten Palastkirche bewundern, die heute zum Weltkulturerbe zählen. Die Sakralbauten (auch UNESCO-Weltkulturerbe) der Stadt Etschmiadsin sind Meisterwerke der klassischen armenischen Baukunst aus dem 7. Jh. Wir besuchen die Hauptkathedrale – die erste offizielle christliche Kirche der Welt aus dem Jahr 303. Nach unserer Rückkehr nach Eriwan (= Jerevan) haben wir den Rest des Tages zur freien Verfügung. Ein Besuch auf den zahlreichen Flohmärkten der Stadt lohnt sich!

16. Tag: Jerevan – Sevan See - Dilijan

Auf einer abwechslungsreichen Fahrt durch die wunderschöne Landschaft Armeniens erreichen wir den nahe der Grenze zu Aserbaidschan gelegenen Sevan See, die “blauäugige Perle von Armenien”. Mit seiner Lage auf gut 2.000m ist er einer der höchstgelegenen Seen der Welt und verdient seinen Beinamen voll und ganz! Mehr als 200 Stufen führen hinauf zum Sevanavank Kloster, das den Aufstieg schon alleine wegen der wunderbaren Aussicht auf den See und die ringsum hoch aufragenden Berge lohnt. Vielleicht probieren wir ja am Seeufer einmal „Ischkhan“, den armenischen Forellenfisch, ein leckeres Glas Bier oder einen fangfrischen Krebs. In Dilijan erreichen wir die „armenische Schweiz“. Ein armenisches Sprichwort besagt “Sollte das Paradies Berge, Wälder und Mineralquellen haben, wäre es wie in Dilijan”. Im Dilijan Nationalpark unternehmen wir einen kleinen Spaziergang in der wunderbaren Natur. (100km, 2h) F/-/-

17. Tag: Dilijan – Haghpat und Sanahin – Tiflis (Georgien)

Mit dem Wehrkloster von Haghpat, das weithin sichtbar über dem gleichnamigen Ort thront und

dem Sanahin Kloster, stehen heute gleich zwei UNESCO-Weltkulturerbe auf unserem Programm. Getrennt werden die beiden Klöster von der gewaltigen Debed-Schlucht, die von einer 19 m langen Brücke aus dem 12. Jhd. überspannt wird, dem ältesten weltlichen Baudenkmal Armeniens. In Sadachlo überqueren wir die Grenze nach Georgien und erreichen bald die Hauptstadt Tiflis, die wir auf einer Stadtrundfahrt erkunden. Wir besuchen die Schwefelbäder und die Narikala Festung, von wo aus wir den wunderschönen Blick auf die Stadt Tbilisi genießen. Die kulturelle Vielfalt zeigt sich auch in der Vielzahl der Glaubenshäuser aller großen Konfessionen. In unmittelbarer Nähe voneinander stehen die georgisch-orthodoxe und die armenisch-gregorianische Kirche, die jüdische Synagoge und die türkische Moschee. (200km, 3h) F/-/-

18. Tag: Tiflis – Ausflug nach Kasbegi

Unser Ausflug in den georgischen Kaukasus führt uns entlang des Tergi Flusses nach Kasbegi, der wichtigsten Stadt der Region. Unterwegs besuchen wir die Ananuri Festung und den idyllischen Jinvali Stausee. Mit Allradfahrzeugen geht es hinauf zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche auf über 2.000 m Höhe. Bei gutem Wetter ist der Ausblick auf den höchsten Berg Georgiens, den über 5.000 m hohen Kasbeg, grandios. Rückfahrt nach Tiflis mit Besuch der Dariali Schlucht. (150km, 2,5h) F/-/-

19. Tag: Tiflis - Individueller Rückflug nach Deutschland

Eine spannende Rundreise durch Iran, Armenien und Georgien geht zu Ende! Schweren Herzens verabschieden wir uns von Georgien und seinen gastfreundlichen Bewohnern und treten die Heimreise an. Ankunft am Abend des gleichen Tages.

Allgemeine Hinweise zu Iran Reisen wie Einreise, Iran Visum, der besten Reisezeit für den Iran usw. finden Sie hier.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
14.09.2024	02.10.2024	✔	2.745 €
19.10.2024	06.11.2024	✔	2.745 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug
- Inlandsflug Teheran - Shiraz
- 18 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- Mahlzeiten: 17x F, 2x A

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (580 €)
- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 580,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Visa-Gebühr Iran, z. Zt. 50,- € (in Hamburg und Berlin) bzw. 60,- € (in Frankfurt und München) zzgl. 10,- € Ausreisegebühr
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Rail & Fly Ticket 95,- €

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2064 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **49 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Anforderungen: Kulturreise mit teilweise längeren Überlandfahrten. Die Unterbringung erfolgt in einfachen Mittelklasse-Hotels, die nicht immer ganz unsere Erwartungen an ein westliches Mittelklasse-Hotel erfüllen. Die Witterungsverhältnisse (z.B. Sandstürme) können eine Anpassung des Reiseverlaufs notwendig machen.
- Bitte beachten: Für Frauen gelten spezielle Bekleidungsvorschriften (siehe Reise-Info). Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Privatreisen & Verlängerungsmöglichkeiten

Neben den oben angegebenen festen Gruppenreiseterminen bieten wir diese Reise auch ab 2 Teilnehmern zum individuellen Wunschtermin an; gerne stellen wir Ihnen auch Ihre Wunschreise mit einem geänderten Reiseverlauf zusammen. Verlängern Sie Ihre Reise mit zusätzlichen Tagen in Teheran zur freien Verfügung oder mit einem individuellen Anschlussprogramm. Sprechen Sie uns einfach an!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.